



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Februar und März 2021



ST. LAURENTIUS
ACHIM
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde

■ Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue Jahr hat begonnen und die ersten Tage sind schon wieder vorüber. Was wird es uns bringen? Selten war hinter dieser Frage ein so großes Fragezeichen wie in diesem Jahr! Und mit dem verlängerten Lockdown fing es alles andere als schön an. Aber die inzwischen anlaufenden Impfungen machen doch viel Mut auf bessere Zeiten.

Unsere Hoffnung als Redaktion ist, dass wir vielleicht im Sommer die Seiten „Gemeinde in Corona-Zeiten“ wieder durch Seiten ersetzen können, in denen

sich konkrete Termine für Chöre und Gemeindegruppen finden.

Was den BLICKPUNKT betrifft, so bleiben wir auch zu Beginn des neuen Jahres beim DIN-A5-Format. Nicht nur die Verteiler*innen, auch viele Leser*innen haben uns im Laufe des letzten Jahres darum gebeten, bei dieser Größe zu bleiben.

Für die BLICKPUNKT-Redaktion

Ulrich Wilke

■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim
V.i.S.d.P: Ulrich Wilke, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Rainer Krause (rk), Christoph Maaß (cm),
Christiane von Rosenberg (cwr), Ulrich Wilke (uw)

Anzeigen: Rainer Krause, Tel. 04204-3739773,
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8200 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:
Spenden/freiwilliges Kirchgeld: BLZ 291 526 70,
Konto 111 510 08, BIC: BRLADE21VER
IBAN: DE18 2915 2670 0011 1510 08,
Geschäftskonto: BLZ 291 526 70, Konto 110 088 69,
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLA-
DE21VER

Kontakt Redaktion: Pfarrstr.3, D-28832 Achim, Tel.
04202-2248 (Kirchenbüro), www.st-laurentius-achim.
de, E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2021:
24. Februar 2021.**

■ Inhalt

Editorial	2
Grußwort des Kirchenvorstandes	3
Meditation	4
Fastenaktion 7 Wochen Ohne	6
Ökumenischer Kirchentag	9
Weltgebetstag	10
Gemeinde (KV-Ticker)	11
Thema Menschenrechte	12
Gemeinde	13
Kinder und Jugend	15
Gemeinde in Corona-Zeiten	16
Gottesdienste	21
Adressen, Freud und Leid	22

Titelfoto: Wilke

Gestärkt aus der Krise

Kreativität und neue Ideen prägten die Arbeit der Kirchengemeinde

Liebe Gemeinde, traditionell schaut man in einem Grußwort zurück auf geleistete Erfolge und bewältigte Probleme des vergangenen Jahres, sieht hoffnungsfroh in die Zukunft und beschreibt bisweilen anstehende Herausforderungen. Diese Betrachtungsweise könnte im Prinzip auch dieses Mal angewendet werden, aber ist das wirklich stimmig? Wer hätte im März 2020 gedacht, dass unser Gemeindeleben auch im Jahr 2021 noch so stark von der Corona-Pandemie bestimmt sein würde? „Das fällt aus bzw. wurde abgesagt!“, „Nein, das kann nicht stattfinden!“, ungezählte Male mussten wir das so oder ähnlich in den vergangenen und kommenden Monaten sagen und selber hören. Wir mussten lernen, mit ungeahnten Einschränkungen umzugehen und Ängste zu bewältigen. Liebgewordene Gewohnheiten und menschliche Nähe waren plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr.

Aber wie passend ist da doch die Jahreslosung 2021: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukas 6,36). Gott ist unser barmherziger Vater. Das ist die Kernaussage dieser Jahreslosung 2021. „Gott hat ein Herz für uns arme Menschen“, so hat es jemand einmal ausgedrückt. Das bedeutet Gottes Barmherzigkeit. Wir Menschen, die oft meinen, wir hätten alles im Griff, erleben gerade auch in der Corona-Pandemie, dass wir doch nicht alles im Griff haben. Aber in jeder Krise steckt eine Chance und liegt

ein Keim für neue positive Entwicklungen. Das Jahr hat auch neue Ideen hervorgebracht, unsere Kreativität angeregt, mehr Flexibilität gefordert und den Zusammenhalt gestärkt. Wir konnten den Menschen Halt im Glauben geben, indem wir ihnen u.a. durch eine verlässliche Öffnung unserer Kirche, den Gottesdienst-Angeboten und Abendchoralen einen Zufluchtsort gaben und die Geborgenheit Gottes spüren ließen.

Ein kleines, für das menschliche Auge nicht sichtbares Virus schränkt uns ein, macht Angst und wird für viele Menschen zu einer echten Bedrohung.

Ja, wir sind wirklich arme Menschen. Das dürfen wir ruhig zugeben. Aber wenn ich im neuen Jahr erleben werde, dass ich am Ende bin, dass ich Angst habe, dass ich keine Kraft mehr habe, dann darf ich zu Gott beten. Ich kann ihm sagen, was mich beschäftigt und kann damit rechnen, dass er meine Gebete hört und erhört. Er kennt mich und sieht mich mit meinen Ängsten und Sorgen im Blick auf das neue Jahr. Weil ich es mit einem barmherzigen Gott zu tun habe, kann ich auch barmherzig mit meinen Mitmenschen umgehen. Zuversichtlich werde ich deshalb in das neue Jahr gehen. Schließen Sie sich an!

Herzliche Grüße



Vorsitzende des Kirchenvorstands
der Kirchengemeinde Achim

Andacht zur Jahreslosung 2021

von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36



Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders?

Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten

Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschen­schar. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten.

Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard Pörksen). Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! - verstehen. Nicht akzeptieren kann ich aber, wenn Medien, die als „soziale Medien“ doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechtshaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an diesen Ton nicht gewöhnen. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater

barmherzig ist!“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „*Richtet nicht*“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise Viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus die-

ser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbedingt. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr

Hans Christian Brandy

Regionalbischof für den Sprengel Stade



In der Adventszeit fanden musikalische Adventsandachten statt, die musikalisch von Sophie Ellmers (E-Piano) und Deborah Kortjohann (Querflöte) begleitet wurden

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

edition  chrismon

■ Thema

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Am Aschermittwoch, dem 17. Februar, beginnt die Aktion unter dem diesjährigen Motto „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“. Der Eröffnungs-Fernsehgottesdienst am Sonntag, den 21. Februar wird im ZDF ab 9 Uhr live aus der St.-Johannis-Gemeinde in Uslar übertragen. Die evangelische Fastenaktion möchte 2021 den Umgang mit Regeln erkunden. Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. In den Zeiten der Pandemie bestimmen Infektionszahlen, Durchschnittswerte, Reise警告ungen und Risikogebiete unser Leben. In öffentlichen wie privaten Gesprächsrunden wird kaum noch über andere Themen gesprochen. Doch wie können wir innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Wo stehen wir uns selbst im Weg?

„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ will zum Nachdenken über das Miteinander anregen – in der Fastenzeit 2021 und über die Ostertage hinaus. Um dem persönlichen Umgang mit Regeln auf die Spur zu kommen, stehen z. B. ein Tageswand- und ein Tages-tischkalender der edition chrismon zur Verfügung, die die Fastenden mit Texten und Bildern durch die Fastenzeit und die Ostertage begleiten wollen. Aktuelles und die Möglichkeit zum Aus-

tausch finden Sie unter: www.facebook.com/7wochenohne bzw. www.instagram.com/7wochenohne

Mit einer ähnlichen Intention lädt seit vielen Jahren auch der ökumenisch orientierte Verein „andere zeiten“ aus Hamburg zu seiner Fasten-Aktion „7 Wochen anders leben“ ein. Auch hier möchten die Verantwortlichen mit wöchentlich verschickten, schön gestalteten Fastenbriefen den Alltag für einen Moment unterbrechen und sich den Fragen und Wünschen der Menschen nach einem bewussten Leben voll tiefer Erfahrungen widmen. Jeder Brief enthält Anregungen und Erfahrungsberichte, eine biblische Geschichte, die in die Situation von Fastenden spricht, dazu Gedichte und eine Karikatur.

Der zusätzliche „Fasten-Wegweiser wandeln“ folgt der besonderen Dynamik durch die sieben Fastenwochen. Er ermuntert zum Aufbruch und zur Neugier, bietet aber ebenso Raum für nachdenkliche Töne und schmerzhaft Themen. Jede Fastenaktion 7 Wochen anders leben wird von einer Aktionspostkarte begleitet, die das Auge belustigt und zugleich zum Nachdenken anregt. Stets zeigen die Motive Tiere in ungewöhnlichen Situationen getreu dem Motto „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu“.

Ebenso ermöglicht ein eigens eingerichtetes Fastenforum im Internet ab Aschermittwoch einen Austausch unter den Teilnehmenden. Weitere Infos unter www.anderezeiten.de sowie telefonisch unter 040-47112727.

*Christiane von Rosenberg/
Evangelische Verlagsanstalt GmbH, edition
chrismon/andere zeiten e. V.*

Eine Krise für die Menschenrechte

Generalsekretär fordert internationale Solidarität



Markus Beeko, Generalsekretär des deutschen Zweigs von Amnesty International

Foto: epd/Amnesty International Deutschland

In vielen Ländern würden durch die Corona-Pandemie elementare Grundrechte mit Füßen getreten, sagt Markus N. Beeko (53), Generalsekretär von Amnesty International Deutschland. Der gebürtige Kölner beklagt zugleich massive soziale Folgen der Pandemie: Corona habe die Schwachen noch schwächer gemacht.

Staaten, die schon vorher nicht allen Menschen gleichermaßen Zugang zu Gesundheitsfürsorge, Bildung, Sicherheit und politischer Teilhabe gewährten, hätten in der Pandemie versagt und oft noch vermehrt die Meinungs- oder Versammlungsfreiheit eingeschränkt, gerade auch in vielen afrikanischen Ländern, in denen z. B. 2020 Wahlen stattfanden. In diesem aufgeladenen Umfeld sei die Pandemie oft zum Vorwand geworden, um Gewalt gegen die Zivilgesellschaft einzusetzen und kritische

Journalisten*innen mundtot zu machen.

Durch die Corona-Krise seien viele Jobs und Einkommensmöglichkeiten in Entwicklungsländern weggefallen, so der Generalsekretär, ohne dass es einen Ausgleich gab, Hilfsprogramme wurden gestoppt, der Zugang zu Bildung wurde schwerer. Und die Schwächsten in einer Gesellschaft

könnten sich schlechter gegen Krankheiten schützen. Wichtige Entwicklungsschritte würden somit auf der Kippe stehen. Denn Geld, das jetzt in die Pandemie-Bekämpfung fließe, fehle an anderer Stelle in der Armutsbekämpfung bzw. in der Gesundheitsversorgung.

Wo Aktivist*innen, Gewerkschaften oder Journalist*innen auf Mängel oder Misswirtschaft hingewiesen hätten, würden sie verfolgt oder wären staatlichen Repressalien ausgesetzt.

Als gute Nachricht wertet Markus N. Beeko, dass in diesem Jahr viele Menschen weltweit für Demokratie und gegen Rassismus auf die Straße gegangen sind, z. B. für Demokratie in Hongkong oder weltweit im Rahmen der Black-Lives-Matter-Bewegung gegen Rassismus. Wichtig sei vor allem internationale Solidarität mit diesen mutigen Menschen.

cvr/epd

Konzentriert, dezentral, digital

Der Ökumenische Kirchentag vom 12. bis 16. Mai geht neue Wege



Präsident Thomas Sternberg, Bischof Georg Bätzing, Kirchenpräsident Volker Jung und Präsidentin Bettina Limperg präsentieren das Leitwort des 3. Ökumenischen Kirchentages: „schaut hin“ *Foto: ÖKT*

Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen im Mai 2021 wird das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages (ÖKT) in Frankfurt grundlegend geändert. Der 3. ÖKT wird anders, konzentrierter, dezentraler, digitaler.

Bettina Limperg, Präsidentin des 3. ÖKT, sagte dazu: „Wir wissen um die Hoffnung der Menschen auf Begegnung und gelebte Gemeinschaft. Deshalb werden wir alles daransetzen, um diese Hoffnung mit neuen Formaten zu erfüllen.“

Um der Verantwortung für den Gesundheitsschutz nachzukommen, aber gleichzeitig der Aufgabe als christliche Plattform gerecht zu werden, setzt der 3. ÖKT verstärkt auf digitale Beteiligung und Mitwirkungsmöglichkeiten

auch jenseits der Frankfurter Stadtgrenzen. Das Event erhält dadurch ein neues Gesicht: Ein stark konzentriertes und volldigitales Programm, bei dem der Fokus auf den aktuellen und großen Herausforderungen und Aufgaben im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich liegen wird. Es soll auch ohne Massenveranstaltungen vor Ort so partizipativ werden.

interaktiv wie möglich gestaltet werden. Den Rahmen des 3. ÖKT bilden der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt und der Schlussgottesdienst am Sonntag, die bundesweit übertragen und mitgefeiert werden.

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des 3. ÖKT, macht die mit der medialen Verbreitung des Programms verbundene Hoffnung auf ein starkes ökumenisches Signal deutlich: „Da die Menschen nicht nach Frankfurt kommen können, kommt der 3. ÖKT zu ihnen nach Hause. Wir laden alle dazu ein, den ÖKT in der Kirchengemeinde, im Verband oder im Freundeskreis mitzuerleben.“

Das konkrete Programm des 3. ÖKT und die Teilnahmebedingungen werden im Frühjahr vorgestellt.

Pressemitteilung des ÖKT vom 17.12.2020

Worauf bauen wir?

Weltgebetstag vom pazifischen Inselstaat Vanuatu

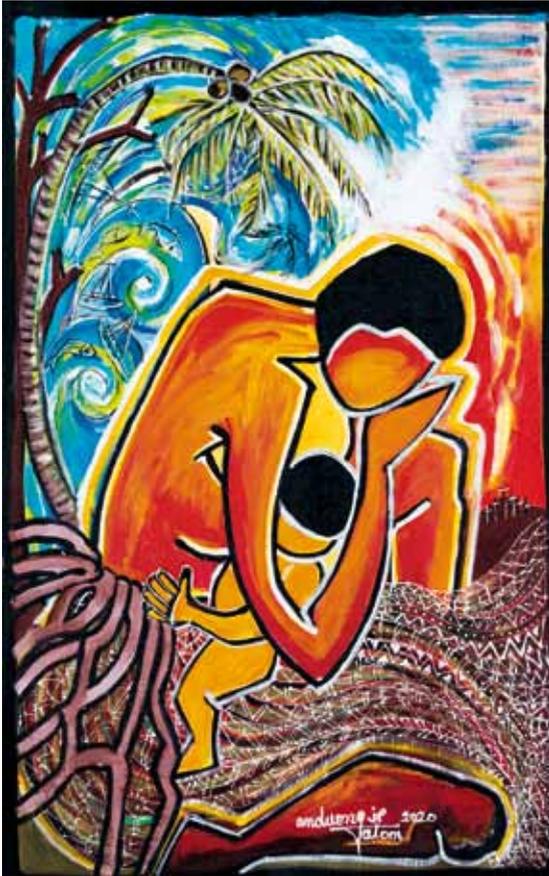


Bild zum Weltgebetstag 2021 Vanuatu mit dem Titel „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ © Juliette Pita

„Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des diesjährigen Weltgebetstags. Es bezieht sich auf den Bibeltext aus Matthäus 7,24–27. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, werden Stürme nicht einreißen, heißt es dort. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das

Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Das wird in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt. Seit zwei Jahren gibt es in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind extrem vom Klimawandel betroffen, obwohl sie selbst kaum CO₂ ausstoßen.

Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem werden die tropischen Wirbelstürme immer stärker. So zerstörte 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erzeugen können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen

■ Thema

und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen aber die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Tun sie das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen, sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Auch in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten. Mehr Informationen im Internet: www.weltgebetstag.de *cvr*

Weltgebetstag in Achim:

Voraussichtlich Gottesdienst am Freitag, 5. März, 19 Uhr, in der St.-Laurentius-Kirche: Lydia Klose und Team. Infos zur Durchführung finden sich zeitnah auf der Website und in der örtlichen Presse.

Altkleidersammlung



Von Montag, 1., bis Samstag 6. März, findet in Zusammenarbeit mit der Brockensammlung Bethel wieder eine Kleider- und Schuhsammlung statt. Bringen Sie bitte gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche, die Sie spenden möchten, im Plastikbeutel oder gut verpackt zu folgender Sammelstelle: Pfarramt I, Pfarrstraße 1, bitte links vor den Schuppen neben die Garage stellen.

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

++ Der Kirchenvorstand hat dem Vorschlag des Shiyane-Ausschusses zugestimmt, der südafrikanischen Partnergemeinde Shiyane zum Zweck des Foodhamper 1000,- Euro zu überweisen ++ stopp ++
++ Der Kirchenvorstand hat sich dafür ausgesprochen, die freiwerdende Stelle von Pastorin Kortjohann zum 1. Juli 2021 mit einer Pastorin/einem Pastor im Probedienst zu besetzen ++ stopp ++
++ Der Termin für die Nachkonfirmation der Pfarrbezirke Uesen und Bierden mit 11

Konfirmanden*innen wurde auf den 16. Mai 2021 festgelegt ++ stopp ++
++ Der Kollektenplan für die Zeit vom 29. November 2020 bis 28. März 2021 wurde vom Kirchenvorstand einstimmig beschlossen ++ stopp ++
++ Es hat eine Teil-Mitarbeiterversammlung für die Kita-Mitarbeiterinnen gegeben. Thema war der Übergang in den Kindertagesstättenverband Rotenburg-Verden. Über den Übergang zum Januar 2021 wurden auch die Eltern der Kita-Kinder informiert ++ stopp ++

ALTEAPOTHEKE
STEFAN BÜRGER

Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax
0800.00.84361
Telefon
04202.8999

**APOTHEKE
IM HUFEISEN**
STEFAN BÜRGER

Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon
04202.95.55.95
Fax
04202.63.71.20

Wir beraten in allen Arzneimittelfragen und in der Hausapotheke • Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark

elektrowolters GmbH

Der komplette Service im Elektrohandwerk

Gewerbepark Achim-Uesen | Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim

24 Stunden für Sie erreichbar:
Tel 04202 - 15 61

www.elektro-wolters.de

Schmidt
Ihr Maurer- und
Betonbaumeister

Daniel Schmidt
Fasanenstraße 42
28832 Achim
Tel. 04202 - 52 32 640
Mobil 0175 - 97 88 411
Fax 04202 - 52 32 917

Ihr Partner für
Maurerarbeiten
Pflasterarbeiten
Fliesenarbeiten
Badsanierung
Altbausanierung

Gerne beraten wir Sie in
unserer Ausstellung oder
bei Ihnen zu Hause.

- Barrierefreie Umbauten
- Tolle individuelle Böden – alles aus einer Hand
- Zuverlässige, energiesparende Heizungsanlagen
- Professionelle Reparaturen für Bad und Heizung

LINDHORST GmbH
alles für Bad und Heizung

Embser Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 20 81

www.lindhorst-gmbh.de

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM

Heidi Riedl-Bödeker

GE·BE·IN
Achimer Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

■ Gemeinde

Gottesdienst für alle Generationen am Ostermontag

Am Montag, den 5. April, feiern Jung und Alt in einem Familiengottesdienst Ostern. „Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!“, lautet die Osterbotschaft. Die Freude darüber soll

in diesem Gottesdienst ihren Ausdruck finden.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche. (Pastorin Marina Kortjohann und Team)

Ökumenischer Kreuzweg

Ob in diesem Jahr der ökumenische Kreuzweg am Karfreitag stattfinden kann? Falls ja, beginnt er am Karfreitag, 2. April, um 7 Uhr bei der St.-Laurentius-Kirche in der Pfarrstraße und endet nach etwa eineinhalb Stunden bei der katholischen St.-Matthias-Kirche in der Meislahnstraße.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung waren aufgrund der Corona-Vorgaben noch keine sicheren Angaben möglich. Bitte beachten Sie die Tagespresse oder informieren Sie sich bei Pastorin Marina Kortjohann (Tel.: 04204-3979774), im Kirchenbüro (Tel.: 04202-2248) oder auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Mit Jesus unterwegs zum Kreuz – ein Angebot für Kinder

Diese Veranstaltung für Kinder ab fünf Jahren soll am Mittwoch, den 31. März, um 15 Uhr im Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3 beginnen. Geplant ist ein Gang in die nähere Umgebung, um gemeinsam die Geschichte von Jesu Gefangennahme, Verhör und Kreuzigung nachzuerleben.

Der Ausblick auf Ostern und die Auferstehung soll neue Hoffnung geben. Nach einer Stärkung im warmen Ge-

meindehaus wird der Nachmittag um 17.30 Uhr enden. Die Kinder müssen sich unbedingt warm und wetterfest anziehen!

Wegen der Corona-Vorgaben ist zur Zeit dieser Ankündigung noch keine Voraussage möglich, ob diese Aktion so stattfinden kann.

Eltern können die aktuelle Entwicklung in der Tagespresse verfolgen oder auf der Homepage der Kirchengemeinde (st-laurentius-achim.de).

Auf jeden Fall ist eine Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 24. März, bei Pastorin Marina Kortjohann, Tel.: 04204-3979774 bzw. per E-Mail: mk@kortjohann.de

IMMOBILIENVERKAUF
anders erleben

FREUSTIL
IMMOBILIEN GMBH

www.freustil-immobilien.de

WEHRHAHN
Kamine · Kachelöfen · Fliesen
28832 Achim · Auf den Mehren 52
Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ 23 92
www.wehrhahn-online.de

■ Gemeinde



Heiligabend: Der Holy-Night-Express macht mit Pastor Wilke und den Bläser*innen des Achimer Fanfarenzuges unter Leitung von Armin Hennig Station im Biergarten von Meyer-Bierden, wo 90 Besucher auf die Christvesper warten. *Foto: Hornung*

Frühstückstreff: Abwarten und hoffen

Wann geht es wieder weiter mit dem Frühstückstreff? Leider ist das noch nicht absehbar. Weil die Veranstaltung sehr beliebt ist, herrscht manchmal großes Gedränge im großen Saal des Laurentius-Hauses, und das geht wegen der Corona-Pandemie nun gerade gar nicht. Hoffen und beten wir, dass diese Zeit

bald zu Ende geht, dass wir unsere Gemeinschaft wieder so pflegen können, wie wir es uns wünschen. Und dann heißt es wieder: „Heute darf diese Seite als erste zum Büfett gehen und danach die andere Seite.“ Darauf wartet nicht zuletzt das Team der Mitarbeitenden mit Pastorin Marina Kortjohann.

Ehrenamtliche*r Küster*in gesucht!

Zur Verstärkung des Küsterteams der Gemeinde werden Männer und Frauen gesucht, die ehrenamtlich die Gottesdienste in der St.-Laurentius-Kirche vor- und nachbereiten. Dazu gehört vor allem die Vorbereitung des Altars und ggf. das Hinstellen der Tauf- und Abendmahlsgeräte, das Anbringen der Mikrofone, das Austeilen von Gesangbüchern und das

Aufräumen der Kirche nach dem Gottesdienst. Die Termine der Einsätze werden von allen Beteiligten gemeinsam geplant, dabei gibt es auch eine gründliche Einweisung. Weitere Auskünfte bei Pastorin Marina Kortjohann, Tel.: 04204-3979774, oder E-Mail: mk@kortjohann.de

Als ob Außerirdische da sind

Erste-Hilfe-Ausbildung in Coronazeiten

Der jährlich in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz im Achimer Laurentius-Haus stattfindende Erste-Hilfe-Kurs der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis konnte auch in diesem Jahr trotz Corona stattfinden. Doch alles war ein wenig anders. Körpernahe Übungen an den Teilnehmern waren nicht erlaubt. Stattdessen wurde mit Schaufensterpuppen gearbeitet. Unter Anleitung von Pastor Ulrich Wilke,



der ehrenamtlicher Erste-Hilfe-Ausbilder beim Roten Kreuz ist,

Keine Außerirdischen, sondern zum Schutz bei geringem Abstand zusätzlich ein Gesichtsschild. *Foto: Wilke*

wurde unter anderem auch die optimale Versorgung von verletzten Kindern und Jugendlichen bei Freizeiten, z. B. mit Sonnenstich oder Knöchelverletzungen, geübt. Natürlich gehörte auch die Re-

animation bewusstloser Personen zum Programm, die an der Puppe geübt wurde. Am Ende fühlten sich alle sehr viel sicherer, in Zukunft solche Situationen zu meistern.

Kunterbunt gehts zu

**KUNTERBUNTE
FERIENTAGE**



Sommer-Highlight für Kinder vom 23. bis 27. August 2021

In den Sommerferien heißt es wieder „Kunterbunt“. Auf dem Ev. Jugendhof Sachsenhain in Verden treffen sich bis zu 100 Kinder. Morgens, mit dem Bus abgeholt oder selbst gebracht, beginnt der Tag mit einer Bühnenshow. Wir bekommen Besuch von Baumeisterin Maja, die anhand von Geschichten aus der Bibel zeigt, dass Worte wichtig sind, Taten aber noch mehr!

In kleinen Gruppen geht es weiter, in denen die biblische Botschaft kreativ umgesetzt wird. Hier lernt man



andere Kinder schnell gut kennen. Nach dem Mittagessen finden unterschiedliche Action-Angebote und Workshops zur freien Wahl und ein Geländespiel statt. Die Kunterbunten Ferientage sind für Kinder von 6 bis 11 Jahren gedacht. Anmelden kann man sich online unter <https://kreisjugenddienst.de/kunterbunt>.

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 60 €. Geschwister erhalten 10 € Rabatt. Für pauschal 15 € kann man eine der vier Busstationen nutzen, um mit dem Bus täglich hin- und zurückgebracht zu werden.

Andreas Bergmann

■ Die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten

Die Kirche ist geöffnet →

Die St.-Laurentius-Kirche ist täglich für ein stilles Gebet, das Anzünden einer Kerze oder einfach einen Moment der Ruhe geöffnet. Wochentags ist die Kirche von 8 bis 16 Uhr (freitags bis 15 Uhr), am Wochenende von 9 bis 16 Uhr geöffnet.



← Veranstaltungen

Veranstaltungen und Gruppentreffen finden während des Lockdowns nicht statt. Inwieweit sich einzelne Gruppen im Februar oder März schon wieder treffen können, wird den jeweiligen Gruppenleitungen bekanntgegeben.

Telefonseelsorge →

Wenn ein Gesprächspartner gesucht wird, ist die Telefonseelsorge jeden Tag für jeden, ob jung oder alt, ob Kirchenmitglied oder nicht, 24 Stunden am Tag erreichbar: Tel.: 0800-1110111 (kostenfrei).



← Hilfsangebote (1)

Sie brauchen Hilfestellung und es ist kein Familienangehöriger oder Nachbar verfügbar? Die St.-Laurentius-Kirchengemeinde versucht, Hilfe zu organisieren. Wenden Sie sich bitte an die Pastoren Maaß und Wilke oder das Kirchenbüro.

Hilfsangebote (2) →

In Achim gibt es eine ökumenische Initiative, die Hilfe etwa bei Einkäufen anbietet. Die St.-Laurentius-Kirchengemeinde ist auch dabei. Hilfesuchende wenden sich bitte an die Freiwilligenagentur, Tel.: 04202-9160-155.



Fotos: Maaß, pixabay

■ Die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten

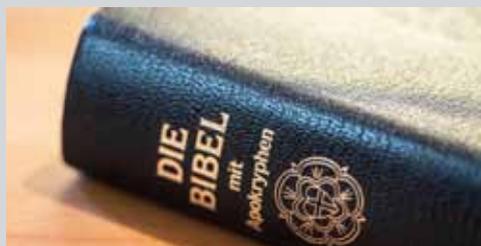
Gottesdienste →

Gottesdienste finden bis auf Weiteres jeden Sonntag in der St.-Laurentius-Kirche mit einem Hygieneplan (AHA-Regel) statt. Der Gottesdienstplan findet sich auf Seite 21



← Gottesdienst zu Hause

Gottesdienste in Kirchen sind in Zeiten der Corona-Pandemie nicht selbstverständlich möglich. Deshalb wird ausdrücklich auf Gottesdienstangebote im Fernsehen, Radio oder Internet hingewiesen.



Beerdigungen, Taufen →

Alle kirchlichen Amtshandlungen, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, sind (derzeit) möglich. Es gibt aber Einschränkungen und Sicherheitsmaßnahmen. Darüber informieren das Pfarramt und das Kirchenbüro.



← Laurentius-KiTa

Über den Betrieb des Laurentius-Kindergartens und der Krippe informiert Miriam Pingel (Leitung), Tel.: 04202-81675.

Internet →

Alle aktuellen Informationen, Andachten, Musik und auch den Klang der Glocken von St. Laurentius findet man auf der Website: st-laurentius-achim.de.



Fotos: Maaß und pixabay

Dieter Arndt

Malerei · Glaserei · Bodenbeläge
Inhaber: Uwe Arndt



Triftweg 16
28832 Achim
Telefon (04202) 3322

B Ü C H E R W U R M

Telefon (04202) 82166
Herbergstr. 12
28832 Achim



Katja Drude

Medizinische Fußpflege

04202-523 533
0171-988 5000



Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim

Sag ja!

Werbung im **BLICKPUNKT**

VORWERK kobold

SAUGEN UND WISCHEN IN EINEM SCHRITT

Lesen Sie jetzt die entsprechende 2- bis 3-Teilung des KOBOLD-Angebotsheftes kostenlos. Sie ermöglichen eine vollständige Beteiligung bei 100% Zielvorgabe.

Der persönliche Ansprechpartner in
Grossweide Achim:
Frank Wagner
Kobold: 0161-1888787
Wohnung:
Kobold-Kundenberater: 04

Ich helfe Ihnen gerne bei
Ihren Premium-Erwerb und allen
weiteren Verbrauchermaterial
zu Wertpreisen im Haus.

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG
Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal



FRISEUR

wertens

CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

• für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020

28832 Achim

www.friseur-mertens.de

Sorgen Sie für
die Erfüllung
Ihrer Wünsche

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

WELLBORG

BESTATTUNGS-INSTITUT

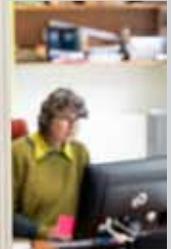
Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050

www.wellborg-bestattungen.de

■ Die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten

Kirchenbüro →

Das Kirchenbüro mit den Sekretärinnen Angela Krtschal und Nadine Borchardt ist telefonisch, per E-Mail und Fax erreichbar und montags, mittwochs und freitags zwischen 10 und 12 Uhr für Publikumsverkehr geöffnet.



← Kirchenmusik

Chöre und Musikgruppen treffen sich nur in Ausnahmefällen, um in einer Kleingruppe für Gottesdienste zu proben. Die jeweilige Chorleitung informiert über einen Neustart der Chor- und Musikgruppen.

Kirchenvorstand →

Der Kirchenvorstand tagt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen online, und damit derzeit nicht öffentlich. Die Vorsitzende Anke Bank ist über das Kirchenbüro erreichbar.



← Klangzeichen

An jedem ersten Mittwoch im Monat gibt es die Veranstaltung „Klangzeichen – Literatur und Orgel“. Nächster Termin ist der 3. Februar. Beginn: 19 Uhr, Dauer: ca. 30 Minuten.

!
Klangzeichen

Pastoren →

Pastorin Kortjohann, Pastor Maaß und Pastor Wilke sind telefonisch, per E-Mail und auch persönlich erreichbar. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 22.



Fotos: Maaß (3), pixabay (2)

Die schönsten Geschenke
Für jede Gelegenheit

Buchhandlung **Hoffmann**

Obernstr. 44 • 28832 Achim
Tel.: 04202 - 52 33 92 • Fax: 04202 - 52 33 87

Unsere Leistungen

im Bereich Neubau und Sanierung:

- Steildach
- Wohnraumdachflächenfenster
- Flachdach/Balkon/Loggia
- Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei
- Zimmererarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Solartechnik
- umfangreicher Reparaturservice
- komplette Planungsleistungen



HAASE
Wir steigen Ihnen aufs Dach

M. u. L. Haase GmbH
Borsteler Hauptstraße 47
28832 Achim
Telefon (0 42 02) 12 80
Telefax (0 42 02) 25 63
www.haase-bedachung.de
E-Mail: kontakt@haase-bedachung.de

Besuchen Sie uns im Internet.

Garten- und Landschaftsbau
Kai Kubitzka

Gartenpflege • Minibaggerarbeiten
Baumfällungen • Winterdienst

☎ 04202-50 05 17 Feldstraße 31 • 28832 Achim
0171-47 39 26 7 www.kubitzka-gartenbau.de

**Verkauf • Vermietung
Hausverwaltung**
www.immobiliengongers.de
Service rund ums Wohnen
Tel. 04202 / 637360

Der ambulante Pflegedienst
an Ihrer Seite

in Achim: Paulsbergstr. 24
Tel.: 04202 - 82 62 7

**Diakoniestationen**
im Kirchenkreis Verden

Wir nehmen Ihre Gardinen
zum waschen oder reinigen ab
und bringen sie zum
gewünschten
Termin wieder an.



Gardinenwaschservice

LilliStephan
Dekorationswerkerei
... steigern Sie Ihre Wohnqualität

Langenstr.4 (Fußgängerzone)
28832 Achim
Tel. 04202-889890

Persönliche und individuelle
Geschenke

**Schardelmann
SCHMUCK**

Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim
Telefon 01578 5605956
www.schardelmann-schmuck.de

Wacker & Wallmeier
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de

**Rolladen
Radke** **Ihr Meisterbetrieb vor Ort
mit Kundendienst**
28832 ACHIM
Holzbaden 21
Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

■ Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 31. Januar – Letzter n. Epiphania

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Ökumenischer Gottesdienst,
Probst Ziemens und Pastorin Kortjohann

Sonntag, 7. Februar – 2. v. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastor Maaß

Sonntag, 14. Februar – S. v. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastor Maaß

Sonntag, 21. Februar – 1. S. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastorin Kortjohann

Sonntag, 28. Februar – 2. S. d. Passionszeit

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastor Wilke

Freitag, 5. März – Weltgebetstag

- 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Voraussichtlich Gottesdienst zum Welt-
gebetstag aus Vanuatu, Lydia Klose und
Team, siehe Infos zeitnah auf der Website

Sonntag, 7. März – 3. S. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastorin Kortjohann

Sonntag, 14. März – 4. S. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastor Wilke

Sonntag, 21. März – 5. S. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastor Maaß

Sonntag, 28. März – Palmarum

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastorin Kortjohann

Montag bis Mittwoch, 29.–31. März

- jeweils 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Passionsandachten, Pastorin Kortjohann

Dienstag, 30. März

- 20 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst
für Suchtkranke und deren Angehörige,
Thema: Ich bin ich, Pastor i. R. Sonnenberg

Donnerstag, 1. April – Gründonnerstag

- 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastor Wilke,
Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es in
diesem Jahr kein Tischabendmahl

Freitag, 2. April – Karfreitag

- 7 Uhr, je nach Infektionslage: Ökumeni-
scher Kreuzweg, von der St.-Laurentius-
Kirche zur Matthias-Kirche (kath. Kirche):
Pastor Chencheril und Pastorin Kortjohann
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastor Maaß
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Orgelvesper und Texte: Pastor Maaß

Sonnabend, 3. April – Osternacht

- 23 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastorin Kortjohann und
Pastor Wilke

Sonntag, 4. April – Ostersonntag

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Festgottesdienst, Pastor Maaß

Montag, 5. April – Ostermontag

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Familiengottes-
dienst, Pastorin Kortjohann

■ So erreichen Sie uns/Freund und Leid

- **Kirchenbüro:** Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-2248, Fax 638244, KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Pastor Christoph Maaß,** Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, chmaass@nord-com.net
- **Pastorin Marina Kortjohann,** Auf der Bunte 3, 27321 Thedinghausen, Tel.: 04204-3979774, mk@kortjohann.de
- **Pastor Ulrich Wilke,** Embser Landstr. 3a, 28832 Achim, Tel.: 04202-7640701, pastor.wilke@st-laurentius-achim.de
- **Anke Blank,** Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Kantorin Regine Popp,** Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- **Küsterinnen und Hausmeister,** erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Laurentius-Kindertagesstätte** (Kindergarten und -krippe) Miriam Pingel, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de
- **Krankenhausbesuchsdienst,** Dorothea Ulbricht, Tel.: 04202-61556



Aus Datenschutzgründen werden die personenbezogenen Informationen der Betroffenen im Internet nicht veröffentlicht.



Passionszeit 2021 – Spenden für syrische Flüchtlinge

In Syrien und seinen Nachbarländern leiden Millionen Menschen seit 10 Jahren unter dem Krieg und seinen Folgen.

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe



Heiligabend oben: Nachdem alle Christvespern vorüber waren, lud die Kirche zum persönlichen Verweilen ein. Unten: Mit dem Klingelbeutel aus alten Zeiten war das Sammeln mit Abstand problemlos möglich. Kirchenvorsteher*innen in Corona-Zeiten als Security-Personal und zur Einlasskontrolle. *Fotos: Hornung/Mindermann (2)*

